Alle folgenden Beträge, mit Ausnahme des Familienzuschlages, sind als Höchstbeträge zu verstehen und können unterschritten werden.

A) Gemäß §§ 3 und 5 der Richtlinien für die Vergabe von Stipendien werden folgende wissenschaftliche Qualifikationen festgelegt und maximale monatliche Stipendienraten (Grundstipendium) festgesetzt:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wissenschaftliche Qualifikation</th>
<th>Zielgruppe</th>
<th>Maximale monatl. Förderhöhe (in EUR)</th>
<th>Maximales Bruttoeinkommen pro Monat</th>
<th>Maximales Bruttoeinkommen pro Jahr</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. Allgemeine deutsche Hochschulzugangsberechtigung</td>
<td>Studierende</td>
<td>865</td>
<td>1.100</td>
<td>13.200</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Bachelor (bzw. Vordiplom)</td>
<td>Masterstudierende</td>
<td>1.100</td>
<td>1.400</td>
<td>16.800</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Graduierte nach dem Erwerb eines deutschen Master oder einem gleichwertigen Abschluss (Diplom)</td>
<td>Promovierende</td>
<td>1.800</td>
<td>2.400</td>
<td>28.800</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Promotion</td>
<td>Gastwissenschaftler/innen, Post-Doktorand/innen/Post-Doktoranden</td>
<td>2.200</td>
<td>3.000</td>
<td>36.000</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Mit der Förderung vereinbar sind Einnahmen (inkl. weitere Stipendien), sofern die monatliche Summe aus allen Einnahmen im Förderzeitraum den in der Spalte „Maximales Bruttoeinkommen pro Monat“ genannten Betrag nicht übersteigt. Die unter B) und C) genannten Zuschläge und Pauschalen bleiben unberücksichtigt.


C) Zusätzlich zum Grundstipendium nach A) bzw. zum Familienzuschlag nach B) können Stipendiatinnen/Stipendiaten für ein im Haushalt lebendes Kind, das das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, eine monatliche Kinderbetreuungspauschale erhalten.
Anlage zu den
Richtlinien der TU Kaiserslautern für die Vergabe von Stipendien

in der Fassung vom 07.03.2022


In begründeten Ausnahmefällen (z.B. bei Alleinerziehenden) liegt es im Ermessen des Mittelgebers bei entsprechend nachgewiesenen Kosten den Betrag für das erste Kind auf max. 400 € pro Monat und max. 200 € für jedes weitere Kind zu erhöhen.

D) Für die Kinderpauschale in Höhe von 100 € monatlich, die aus den Mitteln für Alleinerziehende der Stiftung zur Förderung begabter Studierender und des wissenschaftlichen Nachwuchses Rheinland-Pfalz für schwangere Studentinnen und alleinerziehende Studierende in wirtschaftlichen Notlagen gewährt werden kann, gelten die Einkommensgrenzen unter A nicht.

Kaiserslautern, den 8.3.22

[Unterschrift]

Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter
Universitätspräsident